



## Alles im Blick

„Hakenauge“ nennt sich ein neuentwickeltes Kamerasystem aus der Feder von Jochen Köhler von der Firma Köhler Kran aus Heppenheim. Seine „Hook-Eye Cam“ überblickt und überwacht einen 100-Meter-Bereich und bietet dabei einen Blickwinkel von 45 Grad in alle Richtungen. Durch die kabellose Stromversorgung und Datenübertragung ist sie extrem flexibel: Morgens noch als Rückfahrkamera eingesetzt, später als Baustellenkamera, assistiert sie nachmittags beim Einheben einer Brücke und garantiert anschließend das Verladen auf einen LKW, skizziert Jo-

chen Köhler die Möglichkeiten. So kann das Kamera-Monitor-System bei Turmdrehkränen, Teleskop-, Raupenkränen, bei Staplern, als Rückfahr- und als Überwachungskamera genutzt werden. Die Einweisung per Sprechfunk durch einen Dritten kann damit entfallen. Das System lässt sich kabellos innerhalb weniger Minuten an jedem Gerät befestigen. Der Kranführer hat damit Sicht auf den Kranhaken, die Hebemittel, die Last und seine Umgebung. Die Cam beherrscht das Zoomen, Schwenken, Aufnehmen und Ausrichten zur Last. Demnächst erhältlich.

## Killer

Berüchtigt ist der Felgenkiller, sprich die Bordsteinkante. Doch auch festsitzende Räder können der Felge zusetzen. Manchmal sitzen die Dinger so fest, dass man stundenlang mit Vorschlaghammer, hydraulischem Wagenheber oder auch Arbeitsmaschinen schufte muss. Abhilfe verspricht ein neues patentiertes System aus Finnland: der „Rim Wizard“, zu Deutsch Felgenzauberer. Mit der Neuheit lassen sich die Reifen binnen weniger Minuten lösen. Angenehmer Nebeneffekt: Auch der Dichtungsring bei Felgen mit Verschlussring lässt sich damit leicht

ter austauschen. Normalerweise muss der Reifen komplett abgeflanscht und der Dichtungsring mit Reifenmontiermaschine ausgetauscht werden. Mit dem Rim Wizard genügt es die Luft herauszulassen und den Verschlussring nach innen zu drücken, bis dass der Dichtungsring sichtbar ist und ohne Mühe ausgetauscht werden kann. Der innovative Felgenherauszieher eignet sich zum Entfernen von Rädern bei den meisten Mobilkränen, Kipplastwagen, Radladern wie auch bei Hafenausrüstung und bei Bergbaumaschinen. Über Köhler Kran zu beziehen.

## Abgespeckt

Seine eigenen Kranabstützplatten bringt nun Hüffermann auf den Markt. Hüffermann hat bei der Konstruktion der Platten den

Fokus auf die Gewichtsoptimierung gelegt. Die immer restriktiveren Bestimmungen für zulässiges Gesamtgewicht auf den Straßen bringen Kranbetreiber dazu, auf jedes Kilo zu achten. „Wir können unsere Abstützplatten mit rund 20 Prozent weniger Gewicht im Vergleich zum Durchschnitt produzieren“, verkünden Rolf Hüffermann und Daniel Janssen. Bei einer Stahlplatte von 3000 mm x 2000 mm x 240 mm kann im Durchschnitt von rund zwei Tonnen Gewicht ausgehen. Bei Hüffermann wiegt diese Platte lediglich die 1,6 Tonnen. Bei vier Abstützplatten für einen Kraneinsatz macht dies eine Gewichtsersparnis von 1,6 Tonnen. Demnächst über den Onlineshop erhältlich.



## Höchstes Niveau

Der „Ignite Proton Wind Steel“ von Skylotec ist derzeit der sicherste Auffanggurt am Markt, wie der TÜV NEL nachgewiesen hat. Der aufwändig designte und durchdachte Gurt mit thermogeformtem Airpad-Hüftpolster sowie raffinierter Konstruktion punktet dem Hersteller zufolge mit Tragekomfort und Bedienbarkeit. Der Gurt überzeugte mit Testergebnissen, die weit über die normativen Anforderungen hinausgingen. Zudem ist er anwendbar auf allen gängigen Läufersystemen und bietet Werkzeugösen und Materialschlaufen für jeden Einsatzzweck. Der Gurt empfiehlt sich für die Einsatzbereiche Windenergie, Freileitungsbau oder Telekommunikation. Geeignet bis zu einem Gewicht von 140 kg. Preis: 395,09 Euro inkl. MwSt.

